

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Garmin Deutschland GmbH Garching b. München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	17.04.2023

Garmin Deutschland GmbH

Garching b. München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021

Garmin Deutschland GmbH

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die **Garmin Deutschland** GmbH, mit Sitz in Garching bei München, beschäftigt sich als Handelsunternehmen mit dem Vertrieb von Hardware und Software im Bereich der Fitness- und Outdoor Wearables und der Navigationselektronik.

Die **Garmin Deutschland** GmbH

- ist ein Konzernunternehmen der Garmin-Gruppe,
- ist die deutsche Vertretung der Garmin Ltd. (Schweiz), einer der international führenden Anbieter für Mobilitäts- und Fitnesslösungen,
- ist ein Standort für Softwareentwicklung, Qualitäts- und Prozessmanagement im Bereich Automotive OEM, und
- verfügt über eine eigene Software-Entwicklungsabteilung, die u. a. topografische Karten zur Verwendung auf mobilen Navigationsgeräten produziert.

Der Vertrieb erfolgt in erster Linie über den einschlägigen Online-, Groß- und Einzelhandel.

II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Mit einem Wirtschaftswachstum von 5,2 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zeigte sich in der Eurozone im Jahr 2021 nach einer durch die COVID-19-Pandemie stark geschwächten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Vorjahr (-6,4 %) wieder ein Aufschwung und erreichte damit nahezu das Vorkrisenniveau. Auch die Konjunktur in Deutschland konnte sich um insgesamt 2,7 % erholen, liegt damit allerdings noch um -2,0 % niedriger als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019. In den USA stieg das BIP nach einem Rückgang von 3,4 % im Jahr 2020 um 5,7 % im Jahr 2021. Das allgemeine Zinsniveau blieb in Europa weiterhin sehr niedrig. Die US-amerikanische Federal Reserve Bank senkte den Leitzins im Jahr 2020 auf nur noch 0,00 bis 0,25 % und beließ ihn auf diesem Niveau bis Jahresende 2021.

Die konjunkturellen Vorzeichen auf den wichtigsten Märkten des Garmin-Konzerns erscheinen somit, verglichen mit dem Vorjahr, eher wieder positiv. Die Garmin-Gruppe konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr deutliche Umsatzsteigerungen in den Bereichen Fitness, Outdoor und Marine verzeichnen, die Umsatzrückgänge im Auto-Bereich deutlich überkompensieren konnten. Dies ist auch dem anhaltend starken Trend zu Active-Lifestyle-Produkten und des immer stärker werdenden Gesundheitsbewusstseins der Konsumenten zu verdanken.

Das Absatzvolumen bei PND-Geräten befand sich seit einiger Zeit in einem sukzessiven Rückgang. Diese Entwicklung wurde im Geschäftsjahr durch Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie, insbesondere Reisebeschränkungen, verstärkt. Garmin konnte dennoch durch die Fokussierung auf Nischenprodukte und Speziallösungen seine Marktposition weiterhin behaupten und ausbauen.

In Gegensatz zum PND-Markt ist das globale Absatzvolumen für eingebaute Kfz-Navigationsgeräte (In-Dash Navigation) in einer Wachstumsphase. Dabei spielen reine Navigationslösungen immer weniger eine Rolle und es werden vermehrt komplette Infotainment-Systeme entwickelt. Garmin entwickelt das komplette Infotainmentsystem für sämtliche Fahrzeuge des BMW-Konzerns ab 2022, weiterhin die Navigationssysteme für Mercedes Vito und Ford sowie andere Hersteller. Insbesondere für BMW werden große Projektteile durch die Garmin Deutschland GmbH entwickelt.

Der Markt für Fitness & Health Produkte hat sich weiterhin unterschiedlich entwickelt. Das Absatzvolumen von reinen Activity Trackern ist in Stückzahl und noch mehr in Umsatz gesunken. Im Gegenzug ist der Markt von Smartwatches (Health und Fitness Uhren mit

Multifunktionen und Apps) gestiegen. Garmin partizipiert an diesem Markttrend durch viele Produkte und der weiteren Fokussierung auf diversifizierte Zielgruppen wie zum Beispiel „Fitness“, „Luxus“, „Design“ und „Feminin“. Garmin setzt außerdem Akzente im Produktportfolio durch die Indoor-Trainer der Marke „TACX“ im Bike-Bereich. Durch die Solar-Reihe im „Luxus“-Bereich konnte außerdem die Technologie zur Verlängerung der Akkulaufzeit erfolgreich vermarktet werden.

III. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die weiterhin andauernde Corona-Pandemie, mit den damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen durch die jeweiligen Nationalstaaten, haben der deutschen Wirtschaft nur eine gewisse Erholung im Vergleich zur vorherigen Berichtsperiode ermöglicht und sorgen gesamtwirtschaftlich weiterhin für erhebliche Unsicherheiten. Durch den während der Pandemie verstärkten Fitness- und Gesundheitstrend konnte der Umsatz jedoch um 15,2 % gesteigert werden und liegt im Berichtsjahr bei TEUR 205.850 (Vj. TEUR 178.750). Der größte Umsatzanteil fällt wie im Vorjahr mit 51 % auf das Segment Fitness (Vj. 44 %). Das Outdoor-Segment erreicht 26 % (Vj. 25 %), gefolgt vom Bereich der mobilen Straßennavigation mit nur noch einem Umsatzanteil von 13 % (Vj. 15 %). Der Bereich Marine kam auf einen Umsatzanteil von 5 % (Vj. 4 %). Im Geschäftsjahr reduzierten sich die Intercompany-Umsätze auf 4 % (Vj. 11 %).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich um 8,4 % erhöht und beträgt im Berichtsjahr TEUR 6.720 (Vj. TEUR 6.201). Dies ist insbesondere auf die positive Entwicklung der Umsatzerlöse zurückzuführen.

IV. Nicht-finanzielle Erfolgsfaktoren

Die wichtigsten Faktoren für den Erfolg der Garmin Deutschland GmbH bleiben das Know-how und die Motivation der Mitarbeiter. Um dies zu fördern, die Mitarbeiter langfristig an die Gesellschaft zu binden und um neue Talente zu gewinnen, legt die Garmin Deutschland GmbH besonderen Wert auf attraktive Arbeitsbedingungen und die Aufrechterhaltung eines guten Arbeitsklimas.

Mitarbeiterweiterbildung hat bei der Gesellschaft nach wie vor einen hohen Stellenwert. Auch die Synergieanstrengungen mit den Schwestergesellschaften in Österreich und der Schweiz wurden weiter fortgesetzt; diese Aktivitäten ermöglichen den Mitarbeitern, sich über die Grenzen hinweg weiterzuentwickeln und Verantwortung für neue Tätigkeitsbereiche zu übernehmen. Auch die moderne Gestaltung der Räumlichkeiten trägt dazu bei, die Kommunikation und das Arbeitsklima weiter zu verbessern.

Gute Personalführung wird bei Garmin als Kernelement der nachhaltigen Unternehmensentwicklung angesehen. Die Führungskräfte tragen maßgeblich zur Umsetzung der Konzern- und Unternehmensstrategie bei. Die langjährig etablierte Führungskultur sorgt für einen respektvollen Umgang mit Mitarbeitern und Kunden und für einen starken Fokus auf ergebnisorientiertes Arbeiten in allen Ebenen der Gesellschaft.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist das verfolgte Geschäftsmodell der vertikalen Integration, wodurch das unternehmensinterne Know-how ständig vertieft und erweitert wird um unseren Kunden den höchstmöglichen Mehrwert zu bieten. Dadurch können die vielfältig und teils sehr langfristig bestehenden Kundenbeziehungen ständig ausgebaut werden. Durch die immer weiter vorangetriebene Diversifizierung mithilfe der verschiedenen Geschäftsbereiche, in denen Garmin aktiv ist, wird gleichzeitig erreicht, dass das Unternehmensrisiko auf viele verschiedene Absatzmittler verteilt wird. Der Erfolg dieser Diversifizierung zeigt sich in der weiterhin andauernden Verschiebung von Umsätzen aus dem Segment PND in die Segmente Fitness und Outdoor.

Nicht zuletzt sind auch die kontinuierlichen Produkt- und Prozessinnovationen als wesentlicher Erfolgsfaktor zu nennen. Der Garmin-Konzern arbeitet tagtäglich daran, Produkte und Prozesse weiter zu optimieren und durch Neuerungen alte Kunden zu binden und neue Kunden zu gewinnen. So wurde vor allem im Bereich der Fitness-, Wellness- und Outdoor-Produkte auch in der Berichtsperiode wieder sehr erfolgreich eine Vielzahl neuer Produkte eingeführt und vermarktet. Dieser Trend wird sich auch in der Folgeperiode weiter fortsetzen.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

I. Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten zum 31.12.2021 den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Bilanzposten sind nachfolgend erläutert.

	31.12. T-Euro	2021 %	31.12. T-Euro	2020 %	Veränderungen T-Euro
Aktiva:					
Immaterielles Vermögen	389	0,7%	520	0,8%	-131
Sachanlagen	4.005	7,0%	4.177	6,8%	-172
Finanzanlagen	45	0,1%	45	0,1%	0
Langfristig gebundenes Vermögen	4.439	7,8%	4.743	7,7%	-303
Vorräte	21.256	37,1%	19.163	31,1%	2.092
Ford. verb. Unternehmen/Gesellschafter	6.153	10,7%	6.908	11,2%	-755
Ford. /sonst. Vermögensgegenstände	22.805	39,8%	28.216	45,8%	-5.412
Geldbestände	2.354	4,1%	2.387	3,9%	-33
Rechnungsabgrenzungsposten	258	0,5%	157	0,3%	101
Mittel-/kurzfristig gebundenes Vermögen	52.826	92,3%	56.831	92,3%	-4.007
Gesamtvermögen	57.265	100,0%	61.574	100,0%	-4.310
Passiva					
	31.12. T-Euro	2021 %	31.12. T-Euro	2020 %	Veränderungen T-Euro
:					

	31.12. T-Euro	2021 %	31.12. T-Euro	2020 %	Veränderungen T-Euro
Gezeichnetes Kapital	50	0,1%	50	0,1%	0
Kapitalrücklage	8.000	14,0%	8.000	13,0%	0
Jahresüberschuss	0	0,0%	0	0,0%	0
Langfristig verfügbares Kapital	8.050	14,1%	8.050	13,1%	0
Sonstige Rückstellungen	14.119	24,7%	13.715	22,3%	405
Verbind. verb. Unternehmen/ Gesellschafter	33.634	58,7%	34.511	56,0%	-877
Lieferantenverbindlichkeiten	267	0,5%	364	0,5%	-97
Sonstige Verbindlichkeiten Mittel- / kurzfristig verfügbares Kapital	1.195	2,1%	4.935	8,0%	-3.740
Gesamtkapital	57.265	100,0%	61.575	100,0%	-4.310

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 ist das Vorratsvermögen um TEUR 2.092 (10,9 % auf TEUR 21.256) gestiegen. Dieser Lageraufbau ist vor allem auf das Saisongeschäft mit den Indoor-Trainern zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände betragen am 31. Dezember 2021 zusammen TEUR 22.805 und liegen damit um -19,2 % unter dem Vorjahreswert von TEUR 28.216. Dies ist vor allem auf das verbesserte Forderungsmanagement und auf Umsatz mit mehr Kunden, die ein kürzeres Zahlungsziel haben (insbesondere Webshop-Kunden), zurückzuführen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen i. H. v. TEUR 6.153 sind im Vergleich zum Vorjahr

(TEUR 6.908) um -10,9 % gesunken. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf die frühzeitige Bezahlung der Intercompany-Umsätze zurückzuführen.

Die Geldbestände zeigen zum Abschlussstichtag einen leichten Rückgang (-1,4 %) und betragen TEUR 2.354 (Vj. TEUR 2.387).

Das Gesamtvermögen hat sich in Folge dieser wesentlichen Faktoren im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um TEUR 4.310 auf TEUR 57.265 (-7,0 %) reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit TEUR 14.119 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 405 (2,9 %) gestiegen. Dies ist vor allem auf höhere Rückstellungen aufgrund von Vertragskonditionen mit Kunden (z. B. Boni) zurückzuführen.

Der Bestand an Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.714 auf TEUR 35.096 reduziert (-11,8 %). Von den gesamten Verbindlichkeiten entfallen TEUR 14.315 auf Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, 19.319 TEUR auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, TEUR 267 auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 1.195 auf sonstige Verbindlichkeiten. Die reduzierten Verbindlichkeiten sind vor allem auf die im Vorjahr festgestellte umsatzsteuerliche Organschaft zurückzuführen, welche den Organträger, die Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH, zum Umsatzsteuerschuldner werden ließ.

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Vermögens- und Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR	2021	2020
Eigenkapital x 100	8.050.000	8.050.000
Gesamtkapital	57.264.813	61.574.868
Eigenkapitalanteil in %	14,06	13,07
Fremdkapital x 100	49.214.813	53.524.838
Eigenkapital	8.050.000	8.050.000
Verschuldungsgrad in %	611,36	664,90

II. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

In der folgenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres aufbereitet und den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen GuV-Positionen sind nachfolgend erläutert:

	2021		2020		
	T-Euro	%	T-Euro	%	T-Euro
Umsatzerlöse	205.850	100,0%	178.750	100,0%	27.101
Sonstige betriebliche Erträge	1.634	0,8%	1.368	0,8%	266
Wareneinsatz	-153.780	-74,7%	-130.238	-72,9%	-23.542
Rohergebnis	53.704	26,1%	49.879	27,9%	3.825
Personalaufwand	-21.894	-10,6%	-18.762	-10,5%	-3.132
Abschreibungen	-1.664	-0,8%	-1.497	-0,8%	-166
sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.432	-11,4%	-23.421	-13,1%	-11
Betriebsergebnis	6.715	3,3%	6.199	3,5%	517
Beteiligungserträge	6	0,0%	6	0,0%	-2
Zinserträge / andere Erträge a. Wertpapieren	2	0,0%	0	0,0%	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0%	0	0,0%	0

	2021		2020		T-Euro
	T-Euro	%	T-Euro	%	
Zinsaufwand	-0	0,0%	-2	0,0%	2
Finanzergebnis	5	0,0%	2	0,0%	1
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	6.720	3,3%	6.201	3,5%	518
Sonstiges neutrales Ergebnis					
Außerordentlicher Ertrag	0	0,0%	0	0,0%	0
Außerordentlicher Aufwand	0	0,0%	0	0,0%	0
Nicht ordentliches Betriebsergebnis	0	0,0%	0	0,0%	0
Gesamtergebnis	6.720	3,3%	6.201	3,5%	518
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0,0%	0	0,0%	0
Sonstige Steuern	-12	0,0%	-22	0,0%	10
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	6.707	3,3%	6.179	3,5%	528

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 27.101 (15,2 %) auf TEUR 205.850 erhöht. Die Umsatzsteigerung lässt sich vor allem auf die positive Entwicklung im Fitness-, Outdoor- und Marine-Segment sowie der sich gut entwickelnden Webshop-Bestellungen zurückführen. Damit konnte der weitere Marktrückgang im Bereich der PNDs überkompensiert werden.

Die Materialaufwandsquote ist mit 74,7 % gegenüber dem Vorjahr (72,9 %) um 1,8 %-Punkte höher. Dies ist vor allem auf höhere Transportkosten zurückzuführen.

Die Personalaufwandsquote ist aufgrund von mehr Mitarbeitern etwas höher als im Vorjahr und beträgt im Geschäftsjahr 2021 10,6 % (Vj. 10,5 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2021 mit TEUR 23.432 auf Vorjahresniveau (Vj. TEUR 23.421).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen in der Berichtsperiode mit TEUR 1.634 (Vj. TEUR 1.368) um 19,5 % über dem Wert des Vorjahres. Sie resultieren vor allem aus Erträge für die Verrechnung von Sachbezugswerten und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt.

KENNZAHLEN ZUR RENTABILITÄT

	2021	2020
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung x 100	6.707.442	6.179.028
Eigenkapital	8.050.000	8.050.000
Eigenkap.-Rentabilität in %	83,32	76,76
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung x 100	6.707.442	6.179.028
Gesamtleistung	207.484.534	180.117.197
Umsatzrentabilität in %	3,43	3,43
Rohgewinn x 100	53.704.206	49.878.958
Materialaufwand/Wareneinsatz	153.780.327	130.238.239
Aufschlagssatz in %	34,92	38,30

III. Darstellung der Finanzlage

In der folgenden Übersicht sind die Zahlungsströme getrennt nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit aufbereitet gegenübergestellt.

	2021	2020
	In TEUR	In TEUR
Ergebnis vor Gewinnabführung	6.707	6.179
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.664	1.498
= Cash Flow	8.372	7.677
+/- Zunahme / Abnahme anderer Rückstellungen	405	-2.762
+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9	0
+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Sonstige Vermögensgegenstände	3.974	1.329
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Übrige Verbindlichkeiten	-11.422	-5.363
+ Zins- und Ertragsteueraufwand	0	-4
- Zins- und Ertragsteuerertrag	-6	0
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1)	1.331	877
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	4	495
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.374	-1.868
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	0	0
+ Erhaltene Zinsen	6	6
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (2)	-1.364	-1.367
- Auszahlung an die Gesellschafter	0	-5.015

	2021	2020
	In TEUR	In TEUR
- Gezahlte Zinsen	0	-2
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	0	-5.017
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3)	-33	-5.507
+ Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.387	7.894
= Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	2.354	2.387

Zur Analyse der Finanzlage wurden unter Berücksichtigung der Fristigkeit von Forderungen und Vermögensgegenständen die folgenden Deckungsgrade im Verhältnis zu den Verpflichtungen innerhalb eines Jahres ermittelt:

KENNZAHLEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSSTRUKTUR

	2021	2020
Eigenkapital x 100	8.050.000	8.050.000
Anlagevermögen	4.439.287	4.742.686
Anlagendeckung I in %	181,34	169,74
Eigenkapital		
+ Langfr. Fremdkapital		
x 100	8.321.493	8.290.038
Anlagevermögen	4.439.287	4.742.686
Anlagendeckung II in %	187,45	174,80
Fremdkapital	49.214.813	53.524.838
- Flüssige Mittel	2.354.322	2.387.434
Nettoverschuldung	46.860.491	51.137.404
Flüssige Mittel		
+ Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände bis 1 Jahr		
x 100	31.313.023	37.511.672
Kurzfristiges Fremdkapital	48.943.320	53.284.801
Liquidität 2. Grades in %	63,98	70,40

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist positiv. Die Garmin Deutschland GmbH führt die operative Geschäftstätigkeit vollständig ohne Bankenfinanzierung aus. Im Berichtszeitraum sind keine Liquiditätsengpässe eingetreten. Nach der Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2022 sind ebenfalls keine Liquiditätsengpässe absehbar.

C. Voraussichtliche Entwicklung

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Gravierende Änderungen in der Geschäftspolitik sind in den nächsten beiden Geschäftsjahren nicht vorgesehen. Die in der aktuellen und vorangegangenen Berichtsperiode identifizierten Synergien in Bezug auf die Zusammenarbeit mit zwei Schwestergesellschaften werden im Folgejahr weiter verfolgt und intensiviert. Die Nutzung des konzernweiten Standard-ERPs erleichtert die Zusammenarbeit weiterhin.

Daneben ist die Gesellschaft bestrebt, trotz des erneut stark gesunkenen Marktvolumens im Bereich der mobilen Straßennavigation den weiteren Umsatzrückgang in diesem Segment durch den Ausbau des Marktanteils zu minimieren und gleichzeitig den Anteil der Segmente Outdoor, Fitness und Marine am Gesamtumsatz weiter auszubauen. Signifikante Auswirkungen auf das Geschäftsmodell oder auf die bestehenden Kunden- und Lieferantenstrukturen ergeben sich hieraus jedoch weiterhin nicht.

II. Ergebnisprognose für die nächsten beiden Geschäftsjahre

Für das Jahr 2022 erwartet die Geschäftsleitung der Garmin Deutschland GmbH wieder leicht steigende Umsätze. Der erneut prognostizierte Rückgang im Markt für mobile Straßennavigation wird vermutlich auch zu einem damit verbundenen Rückgang der Umsätze in diesem Bereich führen, der allerdings durch die weiter wachsende Bedeutung der anderen Segmente, vor allem durch das Segment Fitness, sowie durch einige weitere Produktneueinführungen im Segment Outdoor, überkompensiert werden soll.

Wie bereits im Vorjahr wird erwartet, dass durch Produktinnovationen und Erweiterung des Produktportfolios z. B. auch durch Nischenprodukte die Preise und damit der durchschnittliche Verkaufserlös pro Gerät im Markt für PNDs annähernd stabil gehalten werden können. Im Bereich der Fitness- und Wellness-Produkte zeigt sich der Trend, dass günstige Einstiegsprodukte von den Konsumenten immer weniger nachgefragt und stattdessen durch höherwertige „Smart Watches“ substituiert werden. Dieser Trend führt tendenziell zu einer weiteren Zunahme des durchschnittlichen Verkaufserlöses pro Gerät in diesem Bereich. Ein Kernthema von Garmins Wachstumsstrategie ist der Ausbau des Absatzkanals für hochpreisige Produkte (Uhrenfachhandel). Auch der Markt für Fahrradcomputer (Bike) und Indoor-Trainer (TACX) wächst stetig und hilft, den Umsatzrückgang bei den PNDs zu kompensieren.

Im Rahmen der Ertragsplanung erwartet die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 ein Betriebsergebnis (vor Zinsen und Steuern), das proportional zum Umsatz leicht über dem Ergebnis von 2021 liegen soll.

Der für 2022 weiterhin vorhergesehene Trend eines Marktrückgangs bei den PND-Geräten könnte sich auch im Jahr 2023 weiter fortsetzen. Produktneueinführungen in den übrigen Segmenten werden nach Einschätzung der Geschäftsführung jedoch ausreichen, um den Umsatz insgesamt weiter auszubauen. Daher rechnet die Geschäftsführung über das gesamte Portfolio auch für 2023 mit im einstelligen Prozentbereich wachsenden Umsätzen.

Die Gesellschaft erwartet, dass die operativen Aufwendungen auf Vorjahresniveau liegen werden. Daraus ergibt sich für 2022 ein Betriebsergebnis (vor Zinsen und Steuern), das prozentual im Verhältnis zum Umsatz dem des Vorjahres entspricht.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

I. Chancen

Im Bereich der Fitness- und Wellness-Produkte, Sportuhren und Smart Watches erwartet die Geschäftsführung mit Blick auf die Entwicklungen bei den Konsumentenbedürfnissen einen anhaltend positiven Trend in Bezug auf die Marktentwicklung. Dieses Segment wird von der Geschäftsführung weiterhin als wesentlicher Wachstumstreiber in den kommenden Jahren angesehen. Im Markt für Outdoor-Produkte wird weiterhin ein deutliches Umsatzwachstum erwartet, was insbesondere auf den aktiven Lifestyle der Zielgruppe fußt. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Anzahl der neu in den Markt eintretenden Wettbewerber deutlich zurückgeht und sich der Wettbewerb zwischen den aktuell fünf größten Anbietern Garmin, Fitbit, Polar, Samsung und Apple verschärft. Die große Innovationskraft des Garmin-Konzerns wird allerdings auch zukünftig dazu beitragen, in dem wachsenden Segment eine zunehmend wichtige Rolle zu spielen, um das geplante Umsatzwachstum in den kommenden Jahren auch realisieren zu können.

II. Risiken

In der Berichtsperiode sind weitere Wettbewerber aus dem Markt für mobile Straßennavigationslösungen ausgetreten, so dass sich der Markt zwischen zwei Anbietern, TomTom und Garmin, aufteilt. Das Risiko für einen Neueintritt von Wettbewerbern ist aufgrund der vorangeschrittenen Marktkonsolidierung als minimal einzuschätzen. Im aktuellen Geschäftsjahr konnte Garmin den Umsatzrückgang von PNDs durch das Wachstum von Geräten für Motorradnavigation teilweise kompensieren. Des Weiteren investiert der Konzern weiter in Produktentwicklungen für mobile Straßennavigationslösungen, die uns zunehmend von dem Wettbewerber abgrenzen sollen.

Aufgrund des weiterhin wachsenden Marktes für Fitness-Produkte rechnet die Geschäftsführung auch hier mit einem zunehmenden Wettbewerbsdruck, der auch bereits zum Ende der Berichtsperiode an leichten Verschiebungen der Marktanteile von Wettbewerbern abzulesen war.

Jedoch setzt Garmin in allen Marktsegmenten auf seine hohe Innovationskraft sowie eine breite, sich durch Benutzerfreundlichkeit auszeichnende Produktpalette, die über die Segmente hinweg vernetzt und in dieser Form im Markt einzigartig ist, um die Position als Marktführer zu behaupten.

Ausfall- oder Zahlungsschwankungsrisiken bei den Forderungen können durch die Langfristigkeit der bestehenden Kundenverbindungen, durch sorgfältige und regelmäßige Überprüfung der Kundenbasis, sowie durch die bestehende Warenkreditversicherung nahezu ausgeschlossen werden.

Liquiditätsrisiken können u. a. durch flexible Inanspruchnahme- und Rückzahlungsmodalitäten in Bezug auf die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen weitestgehend ausgeschlossen werden. Darüber hinaus verfügt die oberste Muttergesellschaft zu jeder Zeit über ausreichende liquide Mittel.

Aus heutiger Sicht sind somit keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar. Darüber hinaus würden letztlich alle potenziell bestandsgefährdenden Risiken größtenteils durch die zuvor genannten Verflechtungen im Konzern abgemildert.

E. Sonstige Angaben

I. Risikomanagementziele

Im Rahmen der Risikosteuerung sollen Gefahren ausgeschlossen oder zumindest erheblich reduziert werden. Die Gesellschaft hat dafür systematisch Risikoquellen definiert und die Verantwortung für die Risikosteuerung für jede einzelne Risikoquelle innerhalb der Führungsebene festgelegt. Ziel der Geschäftsleitung ist es, alle vorhersehbaren Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung dieser Risiken oder deren Konsequenzen zu ergreifen.

Durch ein umfassendes monatliches Planungs- und Berichtswesen wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung über mögliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird und somit unmittelbar notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Für alle versicherbaren geschäftstypischen Risiken besteht ein angemessener Versicherungsschutz durch eine konzerninterne Versicherungsgesellschaft.

II. Erläuterung zur Abweichung vom im Vorjahr prognostizierten Betriebsergebnis

Das erwartete Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich wurde in der Berichtsperiode leicht übertroffen. Dies ist vor allem auf den Trend hin zum Fitness- und Outdoor-Lifestyle zurückzuführen.

III. Forschung und Entwicklung

Die Garmin Deutschland GmbH unterhält eine eigene Entwicklungsabteilung für Software- und Kartographieprodukte, die auf Navigationsgeräten aus unterschiedlichen Segmenten eingesetzt werden können. Ende des Geschäftsjahres 2021 waren fünf aktive Mitarbeiter mit diesen Aufgaben betraut (Vj. fünf). Wesentliche Änderungen im Aufgabenumfang oder bei den eingesetzten Ressourcen sind für 2022 nicht geplant.

Im Geschäftsjahr wurden zehn neue Mitarbeiter im Bereich A-OEM Engineering eingestellt, um den Garmin-Konzern bei dem im Vorjahr gewonnenen Projekt softwareseitig zu unterstützen. Die Abteilung soll auch im Folgejahr weiter leicht ausgebaut werden.

IV. Nachtragsbericht

Die weitere Eskalation des Russland-Ukraine-Konfliktes hat mit den militärischen Angriffen Russlands auf weite Teile der Ukraine und der Ausrufung des Kriegszustandes seinen bisherigen Höhepunkt im Juli 2022 erreicht. Die Garmin Deutschland GmbH hat derzeit weder eine Geschäftsbeziehung mit Russland noch mit der Ukraine und ist daher nur von den sekundären Auswirkungen, insbesondere von der hohen Inflation, betroffen. Aus den Erfahrungen der Corona-Krise ist die Geschäftsführung optimistisch, dass die Lieferketten auch bei einer Verschärfung der Restriktionen intakt bleiben. Sicher lassen sich solche Einflüsse und die weiteren Entwicklungen des Krieges in der Ukraine jedoch nicht prognostizieren.

Garching bei München, den 23.08.2022

gezeichnet Kai Tutschke
gezeichnet Andrew Etkind
gezeichnet Sean Biddlecombe

Bilanz**Aktiva**

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	4.439.286,61	4.742.686,44
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	388.803,43	520.169,93
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	92.979,93	135.598,43
2. Geschäfts- oder Firmenwert	295.823,50	384.571,50
II. Sachanlagen	4.005.351,27	4.177.041,44
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.251.912,50	1.184.769,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.189.202,50	2.763.768,50
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	564.236,27	228.503,44
III. Finanzanlagen	45.131,91	45.475,07
1. Beteiligungen	2.001,00	2.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	43.130,91	43.474,07
B. Umlaufvermögen	52.567.342,46	56.674.691,62
I. Vorräte	21.255.319,49	19.163.019,97
1. fertige Erzeugnisse und Waren	21.433.945,99	19.324.534,07
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	178.626,50	161.514,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.957.700,99	35.124.237,37
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.716.678,88	27.496.795,39
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.153.497,35	5.944.450,46
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	963.635,52
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.087.524,76	719.356,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	372.700,27	233.260,91
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.354.321,98	2.387.434,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	258.183,60	157.460,40
Aktiva	57.264.812,67	61.574.838,46

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	8.050.000,00	8.050.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	8.000.000,00	8.000.000,00
B. Rückstellungen	14.119.073,93	13.714.543,76
1. sonstige Rückstellungen	14.119.073,93	13.714.543,76
C. Verbindlichkeiten	35.095.738,74	39.810.294,70
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266.912,12	364.312,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	266.912,12	364.312,08
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.314.410,13	6.108.812,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.314.410,13	6.108.812,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.319.400,75	28.402.019,46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	19.319.400,75	28.402.019,46
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.195.015,74	4.935.150,38
davon aus Steuern	517.846,52	4.260.923,98
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	104.918,64	87.380,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.195.015,74	4.935.150,38
Passiva	57.264.812,67	61.574.838,46

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	205.850.394,33	178.749.518,66
2. sonstige betriebliche Erträge	1.634.139,24	1.367.678,70
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	17.799,69	19.848,54
3. Materialaufwand	153.780.327,25	130.238.239,29
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	153.706.961,96	130.170.386,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	73.365,29	67.852,48
4. Personalaufwand	21.893.857,55	18.762.274,27
a) Löhne und Gehälter	18.631.249,29	16.062.407,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.262.608,26	2.699.866,35
davon für Altersversorgung	1.474,51	-1.141,16
5. Abschreibungen	1.663.638,24	1.497.379,37
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.663.638,24	1.497.379,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	23.432.190,47	23.421.071,12
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	22.468,05	32.872,54
7. Erträge aus Beteiligungen	4.000,00	6.000,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.944,00	
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	343,16	458,88
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	343,16	458,88
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449,67	2.351,98
11. Ergebnis nach Steuern	6.719.671,23	6.201.422,45
12. sonstige Steuern	12.228,77	22.394,56
13. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	6.707.442,46	6.179.027,89
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Anhang**A. Angaben zum Jahresabschluss****1.**

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Firma laut Registergericht:	Garmin Deutschland GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Garching bei München
Registereintrag:	Handelsregister Abteilung B
Registergericht:	Amtsgericht München
Register-Nr.:	HRB 167959

2. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

3. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der § 266 HGB und 275 HGB sowie des § 42 GmbHG Anwendung.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wurden beibehalten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Posten in fremder Währung wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

3.2. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen nachhaltig niedrigeren Wert werden, falls erforderlich, vorgenommen.

3.3. Umlaufvermögen

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- / Herstellungskosten. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine angemessene Pauschalwertberichtigung gebildet.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wurden zum Nennwert angesetzt.

3.4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Eingestellt wurde der Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

3.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung des Imparitätsprinzips zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Es bestehen keine Risiken und Vorteile die nicht in der Bilanz enthalten sind.

4. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

4.1. Mitzugehörigkeit zu mehreren Bilanzposten

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird darauf hingewiesen, dass

§ die unter dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesenen Beträge in Höhe von insgesamt EUR 6.153.497,35 (Vorjahr EUR 6.908.085,98), auch den Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen.

§ die unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beträge in Höhe von EUR 19.319.400,75 (Vorjahr EUR 28.402.019,46) auch den Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen.

4.2. Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2021 - Handelsrecht

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge Abgänge	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.355.538,66	5.690,00		157.283,39
		-1.110.965,34		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.762.414,22			12.466.590,72
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.117.952,88	5.690,00		12.623.874,11
		-1.110.965,34		
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.602.895,77	194.390,66	28.204,67	573.578,60
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.720.954,05	810.041,91	-28.204,67	4.485.249,53
		-1.856.543,93		
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	228.503,44	363.937,50		
		1.058.716,97		
Sachanlagen	9.552.353,26	1.368.370,07		5.058.828,13
		-		
		-1.856.543,93		
Finanzanlagen				
Beteiligungen	317.001,82			315.000,82

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	45.017,05			1.886,14
Finanzanlagen	362.018,87			316.886,96
	24.032.325,01	1.374.060,07		17.999.589,20
		-2.967.509,27		
			Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				92.979,93
Geschäfts- oder Firmenwert				295.823,50
Immaterielle Vermögensgegenstände				388.803,43
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				1.251.912,50
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				2.189.202,50
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				564.236,27
Sachanlagen				4.005.351,27
Finanzanlagen				
Beteiligungen				2.001,00
Wertpapiere des Anlagevermögens				43.130,91
Finanzanlagen				45.131,91
				4.439.286,61
4.3. Forderungen				
Die Forderungen sind wie folgt strukturiert:				
Geschäftsjahr:				
	Gesamt Betrag €	Davon bis zu 1 Jahr €	Restlaufzeit über 1 Jahr €	
Forderungen				
aus Lieferungen/Leistungen	21.716.678,88	21.716.678,88	0,00	
gegen verbundene Unternehmen	6.153.497,35	6.153.497,35	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände	1.087.524,76	715.356,31	372.168,45	
	28.957.700,99	28.585.532,54	372.168,45	
Vorjahr:				
	Gesamt Betrag €	Davon bis zu 1 Jahr €	Restlaufzeit über 1 Jahr €	
Forderungen				
aus Lieferungen/Leistungen	27.496.795,39	27.496.795,39	0,00	
gegen verbundene Unternehmen	5.944.450,46	5.944.450,46	0,00	
gegen Gesellschafter	963.635,52	963.635,52	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände	719.356,00	486.095,09	233.260,91	
	35.124.237,37	34.890.976,46	233.260,91	
4.4. Sonstige Rückstellungen				
		Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	
Jahresboni		4.313.962,32	4.981.028,76	
Kundenboni MDF		23.513,79	23.513,79	
Werbekostenzuschüsse		3.410.914,00	3.594.955,41	
Ausstehende Gutschriften an Kunden		2.224.202,00	1.480.853,15	

	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR
Ausstehende Rechnungen	1.364.475,71	1.460.179,00
Lagerwertausgleich	228.048,00	228.330,00
Gewährleistung / Kulanz	362.074,51	485.532,00
Urheberrechte	240.037,72	271.492,59
Lizenzgebühren	6.769,21	732,54
Jahresabschluss- / Prüfungskosten	186.871,45	189.853,29
Erfolgsabhängige Gehaltsbestandteile	119.063,00	139.107,94
Noch nicht eingebrachte Urlaube	539.967,00	667.085,00
Jubiläumswendungen	407.812,51	225.534,52
Rückbaukosten	160.152,50	201.851,94
Berufsgenossenschaft Beitrag	63.281,00	73.217,00
Schwerbehindertenabgabe	44.160,00	52.920,00
Aufbewahrungspflichten von Unterlagen	19.239,04	42.887,00
	13.714.543,76	14.119.073,93

4.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert:

Geschäftsjahr:

Verbindlichkeiten:	Gesamt Betrag €	Davon Restlaufzeit			Davon gesichert €	Art der Sicherung
		bis zu 1 Jahr €	über 1 Jahre €	über 5 Jahre €		
aus Lieferungen/Leistungen	266.912,12	266.912,12	0,00	0,00	0,00	
ggü. verbundenen Unternehmen	19.319.400,75	19.319.400,75	0,00	0,00	0,00	
ggü. Gesellschafter	14.314.410,13	14.314.410,13	0,00	0,00	0,00	
sonstige Verbindlichkeiten	1.195.015,74	1.195.015,74	0,00	0,00	0,00	
	35.095.738,74	35.095.738,74	0,00	0,00	0,00	

Vorjahr:

Verbindlichkeiten:	Gesamt Betrag €	Davon Restlaufzeit			Davon gesichert €	Art der Sicherung
		bis zu 1 Jahr €	über 1 Jahre €	über 5 Jahre €		
aus Lieferungen/Leistungen	364.312,08	364.312,08	0,00	0,00	0,00	
ggü. verbundenen Unternehmen	28.402.019,46	28.402.019,46	0,00	0,00	0,00	
ggü. Gesellschafter	6.108.812,78	6.108.812,78	0,00	0,00	0,00	
sonstige Verbindlichkeiten	4.935.150,38	4.935.150,38	0,00	0,00	0,00	
	39.810.294,70	39.810.294,70	0,00	0,00	0,00	

4.6. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2021 vor der Ergebnisabführung beträgt EUR 6.707.442,46.

Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wurden EUR 6.707.442,46 dem Organträger abgeführt.

5. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

5.1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Lieferungen von Fitnesstrackern und Sportelektronikgeräten (rd. 51 % Umsatzanteil), von Geräten für Outdooraktivitäten (rd. 26 % Umsatzanteil), von mobilen Straßennavigationsgeräten (rd. 13 % Umsatzanteil), und Navigationsgeräten aus dem Bereich Marine (rd. 5 % Umsatzanteil) inkl. des jeweils dazugehörigen Zubehörs des Herstellers GARMIN. Darüber hinaus wurden 4% des Umsatzes in 2021 durch eine Schwestergesellschaft in Österreich generiert. Insgesamt werden ca. 83,3 % der Lieferungen in Deutschland ausgeführt.

5.2. Abschlussprüferhonorar

Für Abschlussprüfungsleistungen wurden im Geschäftsjahr TEUR 59 berücksichtigt. Darüber hinaus entstanden Kosten für Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 40.

5.3. Aufzinsung von Rückstellungen

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Die Abzinsungen betragen in der Berichtsperiode insgesamt EUR 2.844,10 (Vj.: EUR 2.266,35).

5.4. Aperiodische / außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 706 (Vj. TEUR 555) aus der Auflösung von sonstigen Rückstellung und TEUR 49 (Vj. TEUR 12) aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind TEUR 194 (Vj. TEUR 173) Forderungsverluste enthalten.

B. Zusätzliche Angaben

1. Mehrjährige Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

Art der finanziellen Verpflichtung	Laufzeit	Aufwand jährlich in T-EUR			
		2022	2023	2024	>2024
Miete Geschäftsräume	bis 2022/2026	766	766	661	1.005
Miete Lagerräume	bis 2024	351	223	19	--
Leasing- /Serviceverträge	Ø drei Jahre	247	177	25	0
Gesamtbetrag:		1.364	1.166	705	1.005

2. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Angestellte: 268 (Vorjahr: 234)

3. Rechtsformspezifische Angaben

§ Forderungen gegen Gesellschafter EUR 0,00 (Vorjahr EUR 963.635,52)

§ Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern EUR 14.314.410,13 (Vorjahr EUR 6.108.812,78)

4. Angaben der Mitglieder des Geschäftsführungorgans

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind:

Herr Andrew Etkind

Herr Kai Tutschke

Herr Sean Biddlecombe

Der Beruf des jeweiligen Geschäftsführers entspricht der Organstellung.

Nur der vor Ort ansässige Geschäftsführer erhält Bezüge.

5. Angabe des Mutterunternehmens bei Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft ist 100%ige Tochter der Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH. Mutterunternehmen der Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen der Garmin-Gruppe aufstellt, ist die Garmin Nederland B.V., Eemnes, Niederlande. Der Konzernabschluss ist auf der Webseite der Niederländischen Handelskammer (www.kvk.nl) abrufbar. Mutterunternehmen der Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen der Garmin-Gruppe aufstellt, ist die Garmin Ltd., Schaffhausen, Schweiz. Der Konzernabschluss ist unter www.garmin.com abrufbar.

Die Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH war zum 31.12.2021 von der Konzernrechnungslegung befreit, da die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Garmin Ltd. einbezogen werden, der nach den Rechnungslegungsvorschriften der US-GAAP aufgestellt und in deutscher Übersetzung beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird. Die im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätze weisen keine wesentlichen Abweichungen vom deutschen Handelsrecht hinsichtlich der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden auf.

Garching, 30. Mai 2022

gezeichnet Kai Tutschke

gezeichnet Andrew Etkind

gezeichnet Sean Biddlecombe

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.08.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**an die Garmin Deutschland GmbH**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Garmin Deutschland GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Garmin Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten

Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kehl am Rhein, den 23. August 2022

Eidel & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Michael Strickmann, Wirtschaftsprüfer
Mathias Bandle, Wirtschaftsprüfer
